

Rotenberg / Rotenburg / Rodenborg/

Der Stifte Verden / so zum Westphälischen Graiß gehörig / vnnnd nicht gar fern von desselben Hauptstatt Verden / an einem Wasser gelegen. Gaspar Bruschius, de Episcopat. German. cap. 14. schreibet: Daß der sechs vnd dreyßigste Bischoff zu Verden / Nicolaus, so Anno 1334. gestorben / das Schloß zu Rotenberg / so die sicherste Bestung dieses Bischothums / fortificieren lassen. Der neun vnd vierzigste Bischoff Bertholdus, habe die Statt Rotenberg / oder Rotenburg / mit tieffen Gräben / vnd vestern Mawren versehen / vnd die Vorstatt mit eingeschlossen. Ist Anno 1503. gestorben. Vnd dieses sagt Bruschius. Anno 1547. hat die Besatzung allhie / das Stättlein bey dem Schloß / selbst angesetzt / vnnnd verbrandt; vnd das Schloß / nach vierzehnen Tägiger Belägerung /

Graff Albrechten von Mannsfeld / vnd den Evangelischen Bvndsverwandten / auffgeben. Anno 1626. hat diese Statt der General Tilly eingenommen. Anno 1644. lagen allhie die Schwedischen. Anno 1645. eroberten solchen Ort dieselbigen mit Gewalt. In den vorigen Jahren / nämlich / vmbß Jahr 1415. hat Herzog Heinrich von Lüneburg / dieses des Stiffts Verden Haupt-Schloß gewonnen / vnd dasselbige eine gute Zeit inen gehabt / zu Verdrieff Graffen Heinrichs von der Hoya / der dasmal zu einem Bischoff desselbigen Stiffts Verden erwöhlet war; wie in der Braunschweigischen Chronick / am 425. Blat stehet.

* *

Rhuerort / Roerort/

Liegt zwischen Duysburg / vnd Dynr-lacken / am Rhein / allda die Rhur / oder Roer / auß Westphalen kommende / darein fällt. Ist eine auß des Herzogthums Cleve Stätten / die Martinus Schenck / vnd die Holländer / Anno 1585. eingenommen / auch solches hernach etwas bevestiget haben sollen. In dem Anno 1634. den 5. Decembris / zwischen der Eron Schweden / vnnnd Conföderierten Ständen / an einem / vnnnd Pfaltz-graff Wolfgang Wilhelmen / am andern Theil / zu Wormbs auffgerichtetem Verschönungs Vergleich /

ist versehen worden / daß / vnter andern Orten / auch auß der Statt Rührort / alles Schwedisch Volck abgeföhret werden solte. Darauß abzunehmen / daß entzwischen die Holländer diesen Ort wider verlassen haben. Johan. Angel. à Werdenhagen sagt / part. 4 de Reb. Hanseat. cap. 2. p. 15. Rura ubi se Rheno ad sociat, in angulo ultimo, post tergum quasi Duysburgii, abluit oppidum, dictum Rurortium, quasi ipsum angulum acutum ad Rhenum constituet.

Santen / Xanthum.

LS haben die Alten diese Statt Trojanam, vnd Trojam Francorum geheissen / weiln Doracus, Wastaldus, vnd Hunibaldus, gedichtet haben / daß / nach Zerströrung Troja, die Trojaner / vnter dem Jüngern Priamo, oder / wie andere wollen / des Hectoris Sohn / dem Franco, in diese Landtsart kommen / vnnnd vier Stätte / vnd vnter denselben dieses Santen / oder Trojam, erbawet haben / von welchen folgendß die Francken herkommen seyn. Es haben auch die Alten gedicht / daß dieser Ort vom Fluß Xantho, den Namen habe / da doch derselbe nirgends zufinden. Besiehe Pighium, in Hercule prodicio, p. 39. welcher dafür helt / daß Santen an dem Ort stehet / wo vorhin Ulpia Castra, vnd Colonia Trajana gestanden / vnd daß solcher Ort von den heiligen Märtyrern / auß der Theb. Legion / so daselbst / auff Befelch des Keyfers Maximiani vmbbracht worden / den Namen habet / deren Gebein S. Helena bald hernach allda / in der von ihr erbaweten Kirchen / begraben hat. Cluverius lib. 2. antiq. German. cap. 18. helt dafür / daß

des Taciti vetera, oder vetera Castra, eben dieses Santen seye; darwider gleichwol Theils andere seyn. Stehe Gerardum Noviomagum, in histor. German. Infer. Es sagt aber H. Nuenarus, in Commentariolo de Gallia Belgica, daß vnter den veteribus Castris, die Colonia Trajana, nach des Corn. Taciti Zeiten / erbawet gewesen / wie die Itineraria zuvernehmen geben / die also verthilget seyn / daß man jetzt nicht einige Fußstapffen darvon sehe. Was aber ihr Lager anbelange / so seyn zu muhmasen / daß solche Colonia Trajana, zwischen vetera Castra, oder Santen / vnd dem Schloß Cleve gelegen gewesen / darzwischen die zwey Stättlein / Brnt / vnd Brythausen / seyn. Es ist Santen (allda eine Probstei) heutiges Tags ein geringe Statt / zwischen Durick / vnnnd Griet / im Herzogthumb Cleve / vnd nahend dem Rhein / gelegen. Die Gugerni haben vor Zeiten hierumb gewohnt. Vnd was die obgedachte Histori / von der Thebaischen Christlichen Legion / deren Obrister S. Mauritius gewesen / anbelangt / so ist davon / vnter andern / auch Josias Simlerus,

h

rus,